



Stadtentwicklung und Städtebau in Bremen

Iris Reuther

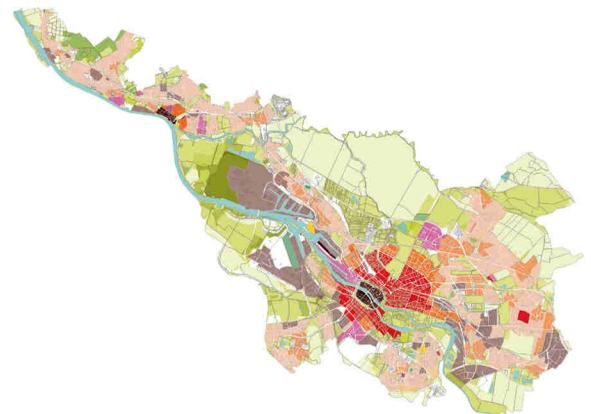
Leitbild und Planwerke für die Gesamtstadt

Die Freie Hansestadt Bremen kann auf eine lange und reiche Geschichte als Bischofssitz, Freie Reichsstadt, bürgerliche Stadtgemeinde, wachsende Hafen- und Großstadt sowie Regierungssitz des kleinsten der 16 Länder der Bundesrepublik Deutschland blicken. Der Zweistädtestaat Bremen umfasst 404 Quadratkilometer, von denen 324 auf die Stadtgemeinde der Freien Hansestadt Bremen und achtzig auf die etwa sechzig Kilometer weserabwärts an der Küste gelegene Seestadt Bremerhaven entfallen.

Bremen verzeichnet seit 2010 kontinuierlich steigende Einwohnerzahlen durch eine Reurbanisierung und vor allem eine gestiegene Fern- und Auslandszuwanderung. Mit etwa 575.000 Einwohnern hat die Stadt im Jahr 2017 wieder die Größenordnung von 1980 erreicht und ist

derzeit die elftgrößte deutsche Stadt. Damit stellt sich Bremen als attraktives Zentrum der Metropolregion im Nordwesten der Bundesrepublik mit einer wachsenden Entwicklungsdynamik dar.

Im Wettbewerb mit europäischen Ballungsräumen und in der Region steht für Bremen das Entwicklungsziel einer lebenswerten Stadt im Vordergrund. Dies erfordert einen integrierten und ganzheitlichen Ansatz der Stadtentwicklung für die Profilierung des Wirtschaftsstandortes, ausreichend Wohnraum für alle Nachfragegruppen, eine gute Bildungsinfrastruktur, kulturelle Angebote und eine hohe Freiraum- und Lebensqualität. Im Fokus stehen deshalb eine erlebbare Kulturlandschaft, die Stadt der kurzen Wege sowie Quartiere mit attraktiven Zentren als Kristallisationspunkte eines vielgestaltigen urbanen Lebens in einer Großstadt mit eigener Identität. Hierfür ist das Leitbild *Bremen!*



Räumliches Leitbild für die Gesamtstadt 2030